

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Völklingen-Warndt

Ausgabe 3/2021, August bis Oktober



„Gemeindegewässer“, auf denen Gemeindeglieder auf der Gemeindeversammlung ihre Erfahrungen mit der Kirchengemeinde sowie ihre Wünsche und Anregungen für die Kirchengemeinde schrieben.

Siehe auch Bericht auf Seite 4.

Foto: ANNE HÜTER



Pfr. Christian Puschke
Bild: Oehrlein

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dieser Gemeindebrief erreicht Sie später als gewohnt. Nachdem Gruppen und Kreise unter bestimmten Bedingungen wieder stattfinden können, hat das Presbyterium beschlossen, den Einsendeschluss für den Gemeindebrief zu verschieben, damit Gruppen und Kreise Gelegenheit haben, noch ein Programm für die nächsten Monate zu erstellen und im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Dies haben auch einige genutzt.



Pfr. Horst Gaever
Bild: Privat

Der nächste Gemeindebrief wird dann wieder turnusgemäß Ende Oktober bis Anfang November bei Ihnen sein.

Wir können unter anderem auf Konfirmationen und Jubelkonfirmationen zurückblicken, auf die Sommerferien, auf die Gemeindeversammlung. Und wir laden ein zu Veranstaltungen im Herbst.

Auch andere interessante Artikel warten auf Ihr aufmerksames Lesen!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit,

IHRE PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE UND HORST GAEVERT

Inhalt:

| | |
|---------------------------------|-------|
| Vorwort | 2 |
| Andacht | 3 |
| Gemeindeversammlung | 4-5 |
| Aus dem Presbyterium | 6-7 |
| Herbstferienprogramm für Kinder | 8-10 |
| Treff junger Erwachsener | 11 |
| Sommerferien Impressionen | 12-13 |
| Kinderclub Karlsbrunn | 13 |
| Kindergarten Fürstenhausen | 14-15 |
| Konfirmationen Ludweiler | 16-17 |
| Konfirmanden in Worms | 18 |
| Restaurierung Hugentottenkirche | 19 |
| Diakoniesammlung 2021 | 19 |
| LGBTQAI+ | 20-21 |
| Meditation des Tanzes | 22 |
| Kindergottesdienste | 23 |
| Gottesdienste | 24-26 |

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Hier find ich... | 27 |
| Jubelkonfirmationen Ludweiler | 30-31 |
| Bildung eines Besuchsdienskreises | 32 |
| Kleiderladen Ludweiler | 32 |
| Sommertagesfahrt | 33 |
| Frauenhilfen | 34-35 |
| Männerkreis | 37 |
| Interreligiöser Gesprächskreis | 38-39 |
| Nachruf Karin Jäger | 40 |
| | |
| | |
| | |
| Gruppen und Kreise | 44-46 |
| Impressum | 48 |
| Adressen, Telefon, Emailadressen | 48-49 |
| Förderkreise, Fördervereine, Stiftung | 50 |
| Mirjam-Gottesdienst | 52 |

Am Ende des Tages?

Andacht

„Es kommt drauf an, was am Ende des Tages dabei rauskommt.“

Diesen Satz höre ich in letzter Zeit immer öfter.

Fußballer und deren Trainer sagen das immer wieder - aber auch Politiker.

Es kommt drauf an, was am Ende des Tages dabei rauskommt.

Und was am Tag davor, von morgens bis abends geschieht ist egal?

Also auch die Art und Weise, wie man das erreicht hat, was am Ende des Tages rauskommt?

Oder anders gefragt: Heiligt der Zweck die Mittel?

Einen anderen Blickwinkel nimmt zum Beispiel Bilbo aus „Der kleine Hobbit“ mit einem Spruch von Konfuzius ein: „Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt.“

Und so ist der Anfang, der Morgen sozusagen, das Wichtigste, egal wie weit man kommt.

Sich aufmachen, beginnen, das Gewohnte verlassen.

Das ist erst mal wichtig.

Als Jesus seine ersten Jünger berief, sagte er ihnen einfach: „Folgt mir nach!“ Und sie ließen alles stehen und liegen und folgten ihm nach.

Was am Ende des Tages dabei herauskommen würde, ahnten sie nicht einmal.

Aber auf dem Weg mit Jesus haben sie viel erfahren können.

Über sich selbst, über Gott, über das Leben.

Der Aufbruch war wichtig.

Und der Weg mit Jesus selbst.

Natürlich ist auch bei Jesus das Ende wichtig: die Kreuzigung und die erstaunliche Nachricht über die Auferstehung.

Aber die Jünger haben danach nicht nur über das Ende berichtet, sondern auch über all die Erfahrungen auf dem Weg dorthin.

Es kommt eben nicht nur drauf an, was am Ende des Tages rauskommt, sondern auf jeden einzelnen Schritt dorthin.

Denn diese Schritte sind das Leben.



Foto: Nahler

PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE

Gemeindeversammlung

Schiffchen mit Erfahrungen, Anregungen und Wünschen

Am 30. Mai fand in Fürstenhausen unsere Gemeindeversammlung statt. Dabei entstand auch das Foto auf der Titelseite. Die Schiffchen wurden, nachdem sie beschriftet wurden, von den Besucherinnen und Besuchern aufs „blaue Meer“ entlassen. In einem Wort oder einem Satz konnte man auf dem Schiffchen Antwort geben auf folgende Fragen:

Was ist die evangelische Kirchengemeinde für mich?
Welche guten Erfahrungen habe ich mit und in ihr gemacht?
Hat mich das Schiff Gemeinde schon durch Stürme getragen, durch Unwetter meines Lebens?
Und wird sie das weiter tun?
Was wünsche ich mir von diesem Gemeinde-Schiff in der nahen Zukunft?
Und wo bin ich selbst in ihm? Wo fahre ich mit? Wo kümmere ich mich darum, dass es nicht untergeht?

Es war schön, dass fast alle der rund 50 Anwesenden dabei mitgemacht haben. Die Aufschriften haben wir im Presbyterium alle sorgfältig gelesen. Da stand zum Beispiel:

Ins Gespräch kommen! - Besserer Austausch von Informationen! - Dankbar für Gottesdienste - Mut zu Innovation!

Wir haben versucht, ein Fazit zu ziehen aus all den Äußerungen: Die Kirchengemeinde wird als wichtig und wohltuend empfunden. Es sind deutliche Wünsche erkenn-

bar. Sie gehen dabei in die Richtungen: Vernetzung, bessere Information und Innovation an einigen Stellen. Aber auch dies: Wir bekommen mit guten Sätzen Mut gemacht, weiterhin da zu sein. Gemeinsamkeit ist trotz der verzweigten Gemeindestruktur da, aber sie ist ausbaufähig.

Und auffällig ist: Die meisten Äußerungen beziehen sich auf das Zusammenkommen, Kommunizieren, das Kontakt-Halten mit den anderen ChristInnen der Gemeinde...

Ein deutliches Signal für uns, das, auch „nach Corona“, ganz fest im Blick zu haben und Möglichkeiten hierfür zu pflegen und mit guten Ideen zu erweitern.

Übrigens: Wer nicht bei der Gemeindeversammlung war, kann sich die schräg gedruckten Fragen ja auch selbst einmal stellen. Über weitere Antworten freut sich dann das Presbyterium.

Für dieses grüßt

ANNE HÜTTER



Schiffchen werden aufs blaue Meer gesetzt.
Foto: Anne Hütter

Gemeindeversammlung

Bericht

Zur Gemeindeversammlung am 30. Mai in der Kreuzeskirche Fürstenhausen waren ca. 50 Gemeindemitglieder erschienen. Auch der Superintendent des Kirchenkreises Saar-West, Pfarrer Christian Weyer, und der Geschäftsführer des Verbundes evangelischer Kindertagesstätten im Saarland (VeKiS), Dr. Lutz Albersdörfer, nahmen an der Gemeindeversammlung teil.

Das Presbyterium berichtete auf der Gemeindeversammlung von der Vereinbarung zwischen dem Träger des Kindergartens Fürstenhausen, dem VeKiS, und der Stadt Völklingen, die besagt, dass die Stadt eine neue Kindertagesstätte in Fürstenhausen baut und auch die weitere Bauträgerschaft übernehmen wird. Der VeKiS wird weiterhin die Trägerschaft wie im bisherigen Umfang übernehmen.

Das Presbyterium hat diese Vereinbarung angestoßen, da die bauliche Substanz des Vereinshauses schon jetzt immer wieder teure bauliche Maßnahmen erfordert, um die gesetzlichen Vorschriften für den Betrieb eines Kindergartens zu erfüllen. Auf mittlere Sicht wird ein Kindergarten im Vereinshaus nicht zu gewährleisten sein.

Die neue Kindertagesstätte wird vermutlich 6-gruppig sein.

Angesichts der negativen Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und der zurückgehenden zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in den nächsten Jahren muss die Ge-

meinde nach und nach Maßnahmen ergreifen, um auch in den nächsten Jahrzehnten ein personell und finanziell gesichertes Gemeindeleben zu gewährleisten.

Wenn nun der evangelische Kindergarten aus dem Vereinshaus Fürstenhausen ausgezogen sein wird, stellt sich die Frage, was mit dem Vereinshaus geschehen soll.

Für die Veranstaltungen und Gruppen der Kirchengemeinde muss nicht ein Gebäude in der Größe des Vereinshauses vorgehalten werden. Zudem entfällt auf das Vereinshaus der größte Betrag, der jährlich aufzubringenden Instandhaltungspauschale. Die zu erwartenden Kosten für die Erhaltung des Gebäudes, die Lebenszykluskosten, betragen bis 2050 mindestens 630.000 Euro.

Das Presbyterium überlegt daher, das Vereinshaus nach dem Auszug des Kindergartens aufzugeben und stattdessen die Kreuzeskirche Fürstenhausen auch für das Gemeindeleben zu ertüchtigen.

Dabei ist ein Umbau der Kreuzeskirche, aber auch ein kleiner Neubau auf dem Gelände neben der Kreuzeskirche denkbar.

Aus der Gemeinde wurden einige Stimmen laut, die auf die lange Geschichte der Kirchengemeinde und auch der Ortsgemeinde mit und in dem Vereinshaus hinwiesen.

Einige der Anwesenden sprachen sich gegen eine Aufgabe des Vereinshauses aus.

CHRISTIAN PUSCHKE

Aus dem Presbyterium

Spende, Corona, Vorsitz

Presbyteriumsvorsitz

Pfarrer Christian Puschke ist vom Amt des Vorsitzenden des Presbyteriums zurückgetreten. Das Presbyterium wählte auf der Sitzung im Juni Pfarrer Horst Gaevert zum Vorsitzenden des Presbyteriums.

Gruppen und Kreise

Auf seiner Sitzung im Juli hat das Presbyterium ein Konzept beschlossen, unter dessen Beachtung Gruppen und Kreise in der Gemeinde wieder stattfinden können. Das Konzept ist den jeweiligen Leiterinnen und Leitern der Gruppen und Kreise zugeleitet worden.

Partnerkirchenkreis Goma Notlage nach Vulkanausbruch

Im Gebiet des Partnerkirchenkreises Goma in der Demokratischen Republik Kongo ist im Mai der Vulkan Nyiragongo ausgebrochen. Die Millionenstadt Goma musste teilweise evakuiert werden. Viele sind obdachlos geworden.

Als Hilfe für die Menschen im Partnerkirchenkreis hat das Presbyterium beschlossen, eine Spende in Höhe von 2.000 Euro für die Direkthilfe zu überweisen.

CHRISTIAN PUSCHKE

Anzeige

Rollstuhl- und Rollatorrampen

Montage  Service
Axel Kurtz 66352 Großrosseln
Tel. 06809-180 797

zertifizierter Befestigungstechniker
Metallbau und Montage von Baufertigteilen

- Geländer • Treppen
- Metallrenovierung und Reparaturen und vieles mehr...



Besuchen Sie: www.montageservice-kurtz.de

Einführung ins Presbyterium

Semira Wendling



Im Vordergrund Semira Wendling. Hinten von links nach rechts: Peter Sahner, Nick Henkel, Dr. Liane Tilly-Balz, Rudolf Röchling, Pfarrer Horst Gaevert.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen begrüßt ganz herzlich Samira Wendling als neues Mitglied!

Nach Artikel 18 der Kirchenordnung konnte zusätzlich ein Mitglied der Kirchengemeinde in das Presbyterium berufen werden, das zum Zeitpunkt der Berufung das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und die Voraussetzungen der Befähigung zum Presbyteramt erfüllt.

Samira Wendling ist trotz ihres jungen Alters bereits seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin im Konfirmandenseminar Karlsbrunn und in der Kindergruppe in Karlsbrunn. Sie ist auch Mitglied im Jugendausschuss.

Auf dem Foto ist Samira Wendling mit Mitpresbyterinnen und -presbytern der Kirchengemeinde am Tag ihrer Einführung in Naßweiler zu sehen.

HORST GAEVERT

Herbstferien-Programm für Kinder

Spiele, Kreatives und Kochen

Montag, 18. Oktober, 10 - 13 Uhr

Spiele-Tag



Lustig, spannend und herausfordernd – so wird der Spiele-Tag! Alte Spiele werden neu entdeckt, aber auch ganz neue Spiele werden ausprobiert. Bei schönem Wetter kann

auch draußen gespielt werden.

Für Kinder ab 6 Jahren.

Kosten: 1 Euro (inkl. Getränke).

Dienstag, 19. Okt., 9.30 - 12.30 Uhr

Filzen mit der Nadel

Filzen ist ein uraltes Handwerk.

Wir filzen mit einer Filznadel. Sie ist sehr spitz und hat am unteren Teil kleine Einkerbungen, sodass die Wolle durch das wiederholte Einstechen verfilzt.

Bei uns entstehen aus natürlicher, gefärbter Schafwolle kuschelige Tiere.

Für Kinder ab 8 Jahren.

Kosten: 2 Euro (inkl. Getränke).

Mitzubringen: Fingerhut (wer hat).



Mittwoch, 20. Oktober, 10 - 13.30 Uhr

Lecker Kochen: Aufläufe



Wir kochen verschiedene Aufläufe, natürlich auch einen süßen und lassen es uns anschließend gemeinsam schmecken.

Wir achten auf regionale, biologisch angebaute und fair gehandelte Produkte.

Kochen und Corona? Die Aufläufe werden heiß gebacken und corona-konform ausgeteilt.

Für Kinder ab 6 Jahren.

Kosten: 4 Euro.

Mitzubringen: Kleines, scharfes Messer, Brettchen, Sparschäler, Schürze und Geschirrtuch.

Donnerstag, 21. Okt., 9.30 - 12.30 Uhr

Seifenbälle

Aus Seifenresten und neuen, neutralen Stücken wollen wir bunte, duftende, edle Seifenbälle herstellen.

Für Kinder ab 7 Jahren.

Kosten: 4 Euro (Material + Getränke).

Mitzubringen: Kleines, scharfes Messer, Brettchen, Reibe/Rappe und Seifenreste (wer hat).

Herbstferien-Programm für Kinder

Ausflug



Museum „Les Mineurs“ in Petite Rosselle.

Quelle: wikipedia

Freitag, 22. Oktober, 9.30 - 14 Uhr

Ausflug

La Mine Wendel in Frankreich

Wir besuchen das Museum „La Mine“ in Carreau Wendel, ein nachgebautes Bergwerk in Originalgröße (weltweit einzigartig).

Nach der Mittagspause besuchen wir das Museum „Les Mineurs“.

Wegen Corona bieten wir leider keine Fahrgemeinschaften an.

Für Kinder ab 6 Jahren.

Kosten: 8 Euro.

Mitzubringen: Essen und Getränke.

Treffpunkt: Musée Les Mineurs Wendel, Parc Explor Wendel, 57540 Petite-Rosselle.

Anmeldung:

Zu den Veranstaltungen vom 18. - 21. Oktober in Ludweiler und zum Ausflug am 22. Oktober müssen die Kinder angemeldet werden bei:

Jugendmitarbeiterin Diakonin Annette Vollmer.

Telefon: 06898 – 43 97 84
oder 0176 – 23 17 42 90.

Die Bezahlung erfolgt bei jeder Veranstaltung vor Ort im Johannes-Calvin-Hauses, Völklinger Str. 90, in Ludweiler, bzw. am Ausflugsziel.

Herbstferienprogramm für Kinder

Basteln, trommeln, spielen

Montag, 25. Oktober, 17 - 19 Uhr

Pompon „Igel“

Kostenbeitrag: 3 Euro



Donnerstag, 28. Oktober, 17 - 19 Uhr

Schnapparmbänder gestalten

Kostenbeitrag: 3 Euro



Dienstag, 26. Oktober, 17 - 19 Uhr

Lesenzeichen „Waldtiere“

Kostenbeitrag: 3 Euro



Freitag, 29. Oktober, 17 - 19 Uhr

Herbst-Deko

Herbstblätter und Mobile

Kostenbeitrag: 4 Euro



Mittwoch, 27. Oktober, 14 - 17 Uhr

Afrika-Tag



Trommeln, tanzen, singen, spielen.....

Kostenlos!

In Zusammenarbeit mit der AEJ- Saar.

Infos und Anmeldung:

Alle Veranstaltungen vom 25. bis zum 29. Oktober sind für Kinder von 5 bis 12 Jahre und finden im evangelischen Gemeindehaus in Karlsbrunn, Zum Steinberg 5, statt.

Eine Anmeldung ist nur schriftlich möglich.

Anmeldungen unter:

www.evjugend-vk-warndt.de

Anmeldeschluss: 15. Oktober

Weitere Infos: Thomas Diederich

Telefon.: 0176 - 7236 5276

Sollte das Programm nicht stattfinden dürfen, erhalten die Kinder das Material als Bastelpaket für zu Hause mit Anleitung per Zoom.

Treff junger Erwachsener

Jodelwanderung

Mittwoch, 13. Oktober, 18 Uhr
„Ilkas kleine Jodelwanderung“

Die "diplomierte" Jodellehrerin Marrria (Ilka Sauer) entführt uns in die Welt des herzhaften Bergrufes.

Bei einer kleinen Wanderung können wir "Marias kleines Jodeldiplom" mit viel Gaudi erwerben.

Das Jodeln ist ein Mittel, ein Geschenk, um positive Gefühle mit Kraft und Mut zur Stimme auszudrücken. Jodeln verbindet Generationen und schenkt uns vor allem "echtes, herzhaftes, gesundes Lachen"!

Wir treffen uns um 18 Uhr in der Hugenottenkirche.

Anschließend bestellen wir gemeinsam Pizza (in Zeiten von Corona ist das Mitbringen von zu Hause zubereiteten Speisen leider nicht möglich).

Um Anmeldung bis **5. Oktober** wird gebeten.

Kosten: inklusive Otto, Lauge und Diplom, maximal 15 Euro pro Person.

Im November geplant:

Bienenwachstücher selber machen



Foto: epd bild

Und wer ist der „Treff junger Erwachsener“?

Der „Treff junger Erwachsener“ ist eine Gruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, die sich einmal im Monat zu den unterschiedlichsten Aktivitäten trifft (z.B. Kochen, Jodeln, Fahrrad fahren, Entspannen, Kreatives, Vorträge).

Die Treffen finden meistens im Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler statt.

Herzlich eingeladen sind alle, egal welcher Konfession sie zugehörig sind oder aus welchem Ort sie kommen.

Und was heißt „junge Erwachsene“? Mitmachen können alle, die sich dafür interessieren und Freude dran haben.

Zwischenzeitlich hat sich eine Altersstruktur von Anfang 20 bis Ende 60 ergeben.

Leitung: Yvonne Habermann & Annette Vollmer!

Informationen & Anmeldungen

bitte an Annette Vollmer,

Tel: 06898 - 43 97 84

oder 0176 - 23 17 42 90

(auch per whatsapp)

oder per Mail:

annette.vollmer@ekir.de

YVONNE HABERMANN
& ANNETTE VOLLMER

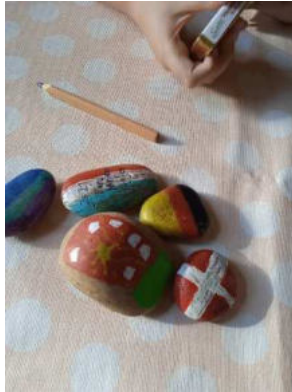
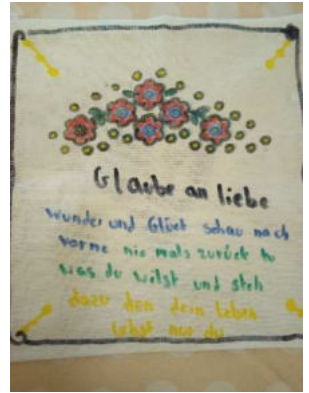
Sommerferienprogramm 2021

Impressionen

In diesem Jahr stand das Basteln und Gestalten von kleinen Trommeln, Marienkäferhäusern, Marionetten, Steinen, Kissenbezügen, Tischboxen, Kratzbildern, Magnetbildern, Schirmmützen, Blumentöpfen, Spiegeln,

Sommerkränzen und Korkuntersetzern auf dem Programm. Auch ein großer Filmabend sorgte für die Unterhaltung der Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren.

THOMAS DIEDERICH



Sommerferienprogramm 2021

Impressionen



Aus Naturmaterialien wurden am 26. Juli im Rahmen des Sommerferienprogramms diese Schiffchen geschnitzt und mit Segeln bestückt. Sie sind nun auf dem Weg auf der Saar Richtung Meer!



Aus alten Stühlen wurden tolle Kunstwerke! Am 28. und 29. Juli waren Kinder im Johannes-Calvin-Haus aktiv und haben alte, aber noch stabile Stühle abgeschliffen und dann bemalt.

ANNETTE VOLLMER

Kinderclub Karlsbrunn

Wir haben wieder geöffnet!



Evangelisches Gemeindehaus Karlsbrunn.

Jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr (nicht in den Ferien) findet wieder der Kinderclub Karlsbrunn statt. Kostenlos für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Da die Teilnehmerzahl wegen Corona eingeschränkt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung bis Donnerstag, 11 Uhr.

Email: thomas.diederich@ekir.de
Telefon: 0176 - 72365276

THOMAS DIEDERICH

Evangelischer Kindergarten Fürstenhausen

Mülltrennung und Nachhaltigkeit

Weiterführung unseres Projektes Mülltrennung und Nachhaltigkeit

Das Projekt Mülltrennung beschäftigt die Kinder wirklich sehr. Von Eltern haben wir erfahren, dass auch sie gut durch ihre Kinder informiert wurden und die Kinder auch zuhause genau auf das richtige Trennen des Mülls achten.

Durch das gute Wetter verbringen die Kinder nun auch wieder mehr Zeit in der Natur. Einigen Kindern ist aufgefallen, dass auf der Straße, im Wald oder auf Spielplätzen sehr viel Müll zu finden ist. Dies wollten wir uns genauer anschauen und haben gemeinsam mit unseren „Mülldetektiven“ einen Ausflug zum ortsansässigen Spielplatz in der Saarbrücker Straße gemacht. Was wir dort zu sehen bekamen, machte viele Kinder wütend und wir konnten es kaum glauben.

Bewaffnet mit Handschuhen und Mülltüten ging es los. Erst wurde der ganze Platz begutachtet. Von Pappe, Zigarettenresten, Dosen, Ölfaschen, Plastikmüll bis hin zu Papierresten und Verpackungsmaterial war alles zu finden. Es war sehr schockierend! Dies konnte so nicht bleiben. Daher machten sich die Mülldetektive an die Arbeit den Platz wieder in Ordnung zu bringen. Jedes Kind hat mitgeholfen beim Müllaufsammeln. Nach über einer Stunde waren 16 Mülltüten proppenvoll gefüllt - und wir echt geschafft.

Das war sehr anstrengend. Leider mussten wir feststellen, dass immer noch Müll auf dem Spielplatz zu fin-

den war. Dies machte uns sehr traurig.



Für diese tolle Arbeit bekam jedes Kind einen Mülldetektivausweis.

Verkehrserziehung, Spende Kleiderladen, Ferientermine



Verkehrserziehung mal anders



Aufgrund der Pandemie ist es uns leider nicht möglich die Verkehrsschule in Völklingen zu besuchen. Daher fand die Verkehrserziehung in der Kita statt.

Wir lernten die Verkehrsschilder: „Stop“, „Vorfahrt“, „Vorfahrt beachten“, „Zebrastreifen“ und „Richtungspfeil“ kennen.

Nachdem alle Regeln zu den Schildern gut besprochen waren, haben wir in unserem Mehrzweckraum einen Parcours aufgebaut. Alle Schilder waren integriert. Jedes Kind konnte entscheiden, welches Fahrzeug es sein wollte und den Parcours befahren.

Schon nach kurzer Zeit konnten alle Fahrzeuge zusammen den Parcours befahren, ohne dass ein Unfall passiert ist.

Es hat eine Menge Spaß gemacht.

Spende Kleiderladen Ludweiler

Ein herzliches Dankeschön an Frau Desgranges und ihr Team für die tolle Unterstützung.

Ferientermine

Unsere Einrichtung ist in den Sommerferien vom 9. – 27. August geschlossen.

SANDRA JUNGFLEISCH

Konfirmationen Ludweiler

Jahrgang 2018-2020 & 2019-2021



Hendrik Mink, Leon Bengraf, Lea Porzia und Till Maschner.
Konfirmation am 13. Mai.



Gil Kunkel, Vanessa Weißmann, Svenja Ahlemann, Lea Kugler, Selina Becker
und Sarah Gergen.
Konfirmation am 20. Juni.

Fotos: ULRICH



Tabea Lavall
Nico Breuer
Lea Großjean
Mathis
Schindeldecker
Svenja Spuhler
Dennis
Lallemand

Konfirmation am
10. Juli



Niklas Geisbauer
Fabian Jost
Till Berrang
Tim Adamietz
Alina Geiter
Dana Wilhelm

Konfirmation am
11. Juli



Tyler Kaufmann
Alexander
Gelver
Kristina Mahn
Maxim
Bachmann
Michelle
Bollbach

Konfirmation am
11. Juli

Fotos: ULRICH

1521 - Luther in Worms

Tagesfahrt der Konfirmanden aus Ludweiler



Luthers Worte vor dem Wormser Reichstag:
„Solange mein Gewissen durch die Worte Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es unsicher ist und die Seligkeit bedroht, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen.“



Manchem sind Luthers Fußstapfen doch etwas groß...
Fotos: ANNETTE VOLLMER

Leider konnten wir mit dem Konfirmandenjahrgang 2019 bis 2021 wegen Corona keine Wochenendfahrt unternehmen.

Als kleinen Ersatz gab es eine Tagesfahrt nach Worms.

Die Jugendlichen hatten sich schon im Unterricht mit der Reformation beschäftigt. Unter anderem mit einem Planspiel an einem Samstag im Johannes-Calvin-Haus, wo sie sich in verschiedene Gruppen der Reformation einfanden und miteinander in Verhandlungen traten. Reformatoren, der Kaiser, die Fürsten, die Bauern und der Papst rangen so um Einfluss und Erfolg.

In Worms begaben wir uns dann auf die Spuren Luthers, der dort 1521 vor dem Kaiser standhielt und seine Schriften nicht widerrief.

So war der weitere Weg für die Reformation frei.



Die Fußstapfen Luthers in Worms.

CHRISTIAN PUSCHKE

Innen-Restaurierung der Hugenottenkirche

Bewilligung von Zuschüssen



Baukirchmeisterin Dr. Liane Tilly-Balz, MdB Josephine Ortleb, Nick Henkel und Pfarrer Christian Puschke in der Hugenottenkirche Ludweiler.
Foto: Kira Braun

Am 27. April dieses Jahres besuchte, auf Einladung des Presbyteriums, die Bundestagsabgeordnete für Ludweiler, Josephine Ortleb (SPD), die Hugenottenkirche.

Josephine Ortleb unterstützte daraufhin den Antrag der Kirchengemeinde auf Fördermittel aus dem Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes.

Der Antrag wurde vom Haushaltsausschuss des Bundestages bewilligt.

Die Innenraumsanierung der Hugenottenkirche wird mit 72.500 Euro aus Bundesmitteln unterstützt.

Im August ist nun auch die Bewilligung dieses Zuschusses durch das Landesdenkmalamt des Saarlandes eingetroffen.

Auch vom Land erhält die Kirchengemeinde für die Innenrestaurierung der Hugenottenkirche Ludweiler Fördermittel in Höhe von 7.500 Euro.

Eigenmittel der Kirchengemeinde aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von rund 40.000 Euro werden hinzukommen.

Wann die Restaurierungsarbeiten begonnen werden können, steht noch nicht fest.

Zur Zeit ist der Architekt Dipl.-Ing. Jörg Huppert bei den planerischen Vorarbeiten.

CHRISTIAN PUSCHKE

Diakoniesammlung 2021

Beilage

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, die diakonische Arbeit der evangelischen Kirche zu unterstützen.

Das Diakonische Werk an der Saar sammelt in diesem Jahr unter dem Motto „Siehst du mich?“

Der in den Gemeindebrief eingelegte Flyer wurde von dem Diakonischen Werk an der Saar erstellt, um Sie zu ermutigen, Menschen zu helfen.

DIAKONIEKIRCHMEISTERIN USCHI MALTER

Die Vielfalt der Liebe

„Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist die Liebe.“

1. Johannesbrief 4,8

Die Liebe ist so alt wie das Leben selbst. Sie ist eines der stärksten Gefühle, die wir kennen. Ob die Liebe zur Familie, zu Freunden, dem Haustier oder zu Menschen mit denen wir beschließen unser Leben in einer Partnerschaft zu teilen.

Das Wort „Mensch“ ist ganz bewusst geschlechtsneutral gewählt. Denn dieser Begriff lässt weder auf die Hautfarbe, die Religion, die Sexualität, das Geschlecht oder andere Merkmale schließen.

In der Liebe stehen in erster Linie die Persönlichkeit und der Charakter eines Menschen im Vordergrund. Wir suchen uns nicht aus, wen wir lieben; wir tun es einfach.

Ein Mann liebt eine Frau, eine Frau einen Mann. Das ist das „normale“ Bild einer Beziehung. Es impliziert, alles andere wäre abnormal, nicht richtig und verwerflich.

Das Wort „normal“ bedeutet laut Definition „der Norm entsprechend“.

Da jedoch jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist, findet das Wort keinen Platz mehr in meinem Sprachgebrauch. Es grenzt absichtlich Menschen aus, die nicht so sind wie alle anderen, obwohl doch eben diese Vielfältigkeit so eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft ist.

Nun zum eigentlichen Thema.

LGBTQAI+ steht für alle Sexualitäten,

die es gibt. Niemand ist ausgeschlossen.

Diese Vielfalt wird oft zu wenig kommuniziert. Wir beschäftigen uns selten damit, wenn es uns nicht direkt betrifft.

Doch wir sollten darüber reden, informieren und dafür einstehen, dass jeder Einzelne unserer Gemeinschaft das Recht hat zu lieben wen er möchte, seine Sexualität und sein Geschlecht selbst zu definieren und uns gegenseitig dabei unterstützen uns frei entfalten zu können.

LGBTQAI+ ist eine Abkürzung für die englischen Begriffe Lesbian, Gay, Bisexual, Transsexual/Transgender, Queer, Asexual, Intersexual und bezieht durch das Plus alle anderen Sexualitäten ebenfalls mit ein.

Die Regenbogenflagge steht symbolisch für Frieden, Veränderung, Toleranz und Akzeptanz und ist daher ein internationales Zeichen für die Community geworden.

Seit dem 1. Oktober 2017 ist es homosexuellen Paaren in Deutschland gestattet zu heiraten und somit auch ein Kind zu adoptieren.

In der Evangelischen Kirche im Rheinland, zu welcher wir gehören, ist es seit dem Jahr 2000 erlaubt, homosexuelle Paare zu segnen, und seit 2016, sie auch zu trauen.

Allen Pfarrer*innen ist es dabei selbst überlassen ob sie eine Trauung durchführen möchten.

Die Liebe ist stärker als der Hass



„Furcht gib es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht“

1. Johannesbrief 4,18

Doch auch heute noch müssen sich Menschen, die nicht heterosexuell sind, verstellen und verstecken, denn Mobbing, Diskriminierung und Ausgrenzung sind keine Seltenheit. Das Wort „Schwuchtel“ oder „schwul“ wird als Beleidigung gebraucht. Man gilt als unmännlich, wenn man sich die Fingernägel lackiert oder zu viele Gefühle zeigt. Lesbische Paare werden mit Fragen belästigt, wer denn der Mann in der Beziehung sei.

Wie würden Sie sich fühlen, wenn ihre private Beziehung und ihre sexuellen Vorlieben öffentlich angesprochen und diskutiert würden?

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“

3. Mose 19,18

Ein fester Bestandteil unseres Glaubens ist die Nächstenliebe.

Dazu ist der erste Schritt, offen für andere zu sein; sie zu verstehen. Man sollte sich über andere Kulturen, Religionen und Sexualitäten informieren um Vorurteile aktiv abzubauen zu können.

Vorurteile sind ein Schutzmechanismus des Körpers. Niemand ist frei davon. Doch sich dessen bewusst zu sein,

kann helfen, sie zu hinterfragen und sein eigenes Verhalten anzupassen. Der nächste Schritt der Nächstenliebe besteht darin, sich auch für Menschen stark zu machen, die Gewalt und Diskriminierung erfahren.

Gemeinsam sind wir stark.

Daher möchten wir als Presbyterium uns gegen Diskriminierung und damit positiv zur **LGBTQAI+** Community positionieren.

Lasst uns gemeinsam Liebe verbreiten, wie sie auch aussehen mag. Denn Liebe ist stärker als Hass.

„Darum hört nicht auf, einander von Herzen zu lieben.“

1. Petrusbrief 1,22

DIANDRA BURGDÖRFER

Meditation des Tanzes

Das Wiedergewinnen der inneren Balance



Foto:
Beate Hüsslein

*Lass uns tanzen
vertrauen
sehnsuchtsvoll
Mitte umkreisen
tanzen
dem Rhythmus folgend
ordne ich mich ein
erlebe ich Heimat.*

LILLY PUWEIN

Ankommen und aufbrechen, zur Mitte finden und sie wieder verlassen und dabei immer wieder die innere Balance finden.

In diesem Kurs wollen wir tanzend unsere Lebensenergie stärken und ins Fließen bringen.

Die Meditation des Tanzes – eine mögliche Hilfe, die verlorene Lebensbalance wiederzugewinnen.

Leitung: Beate Hüsslein
Dipl. Dozentin
für Meditation des Tanzes,
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Termine:
Sechs Abende, jeweils dienstags,
7. September bis 19. Oktober 2021,
19 - 20.30 Uhr

Ort: Johannes-Calvin-Haus
Völklinger Straße 90, Ludweiler

Kosten: 48 Euro

Anmeldung bis 1. September über
die Evangelische Akademie im Saarland

Tel.: 06898 – 169622

E-Mail: buero@eva-a.de

BEATE HÜSSLEIN

Kindergottesdienste

Karlsbrunn, Fürstenhausen, Ludweiler



Wenn es die Bestimmungen zur Corona-Lage zulassen, laden wir zu folgenden Kindergottesdiensten ein:

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Die Kindergottesdienste finden in der Regel in Karlsbrunn im Gemeindehaus, Zum Steinberg 5, statt. Eure Eltern bitten wir, diesbezüglich Fahrgemeinschaften zu bilden.

Kindergottesdienst heißt:
Singen, hören, lesen, beten, Gott erfahren, spielen, Spaß haben, lernen, malen, basteln, trinken, knabbern, spenden.

Sonntag, 26. September,
Sonntag, 10. Oktober,
Sonntag, 14. November,
Sonntag, 12. Dezember,
jeweils 10.15 – 11 Uhr.

Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch! Euer Kindergottesdienstteam
ILKA ETGEN, JOHANN HÜTTER & G. DIENING
Kontakt: Georg Diening, 06809-91163

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen

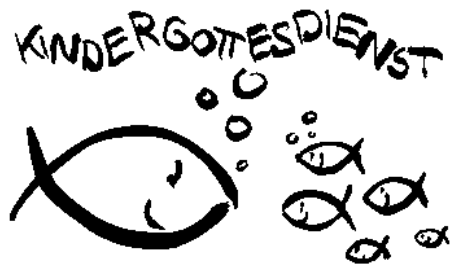
Samstag, 11. September, 11-14 Uhr
Samstag, 9. Oktober, 11-14 Uhr
Samstag, 13. November, 11-14 Uhr

Infos: Gemeindebüro, 06898 - 4541

Kinderkirche Ludweiler Krabbelgottesdienst Ludweiler

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Infos: Annette Vollmer,
annette.vollmer@ekir.de



Gottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der Hygienevorschriften statt.

August

Samstag, 21. August, 18.00

Ludweiler, Puschke

Sonntag, 22. August, 9.00

Naßweiler, Puschke

Sonntag, 28. August, 10.00

Fürstenhausen, Puschke

September

Samstag, 4. September, 18.00

Naßweiler, Mirjam-Gottesdienst,
Böttcher & Team

Sonntag, 5. September, 9.15

Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 5. September, 10.30

Wehrden, Gaevert

Samstag, 11. September, 18.00

Naßweiler, Decker

Sonntag, 12. September, 9.15

Ludweiler, Decker

Sonntag, 12. September, 10.30

Fürstenhausen, Decker

Samstag, 18. September, 18.00

Wehrden, Puschke

Sonntag, 19. September, 9.15

Ludweiler, Puschke

Sonntag, 19. September, 10.30

Karlsbrunn, Gaevert mit Konfis

Samstag, 25. September, 18.00

Ludweiler, Puschke, Vollmer & Team
Vorstellung der Katechumenen

Sonntag, 26. September, 9.00

Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 26. September, 10.30

Fürstenhausen, Gaevert



Foto: Lehmann

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der Hygienevorschriften statt.

Oktober

Samstag, 2. Oktober, 18.00
Karlsbrunn, Diening

Sonntag, 3. Oktober, 10.00
Ludweiler, Decker
Naturfreundehaus

Sonntag, 3. Oktober, 10.30
Wehrden, Diening

Samstag, 9. Oktober, 18.00
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 10. Oktober, 9.15
Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 10. Oktober, 10.30
Fürstenhausen, Gaevert

Samstag, 16. Oktober, 18.00
Wehrden, Decker

Sonntag, 17. Oktober, 9.15
Ludweiler, Decker

Sonntag, 17. Oktober, 10.30
Karlsbrunn, Gaevert
Konfirmation Jahrgang 2019-2021
Karlsbrunn (3. Teil)

Samstag, 23. Oktober, 18.00
Ludweiler, Deetz?

Sonntag, 24. Oktober, 9.00
Naßweiler, Deetz?

Sonntag, 24. Oktober, 10.30
Fürstenhausen, Deetz?

Reformationstag

Sonntag, 31. Oktober, 10.00
Wehrden, Puschke
Reformationstag

November

Samstag, 6. November, 18.00
Karlsbrunn, Gaevert mit Konfis

Sonntag, 7. November, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 7. November, 10.30
Wehrden, Puschke

Sonntag, 14. November, 10.00
Karlsbrunn, Diening mit VDK und
Ortsvorsteherin, **Volkstrauertag**

Sonntag, 14. November, 10.30
Fürstenhausen, Puschke
Volkstrauertag

Sonntag, 14. November, 15.00
Ludweiler, Decker & Altmeyer
ökumenischer Gottesdienst
Volkstrauertag

Mittwoch, 17. November, 18.00
Ludweiler, Decker & Scholer
ökumenischer Gottesdienst
Buß- und Betttag

Mittwoch, 17. November, 18.00
Karlsbrunn, Gaevert
Buß- und Betttag

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Beachtung der Hygienevorschriften statt.

Totensonntag

Sonntag, 21. November, 9.00

Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 21. November, 9.15

Ludweiler, Puschke

Sonntag, 21. November, 10.30

Wehrden, Puschke

Sonntag, 21. November, 10.30

Fürstenhausen, Gaevert

Advent

Sonntag, 28. November, 9.00

Naßweiler, Frauenhilfe?

Sonntag, 28. November, 9.15

Ludweiler, Decker & Frauenhilfe?

Sonntag, 28. November, 10.30

Fürstenhausen, Frauenhilfe?

Samstag, 4. Dezember, 18.00

Karlsbrunn, Diening

Sonntag, 5. Dezember, 9.15

Ludweiler, Diening

Sonntag, 5. Dezember, 10.30

Wehrden, Puschke

Samstag, 11. Dezember, 18.00

Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 12. Dezember, 9.15

Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 12. Dezember, 10.30

Fürstenhausen, Gaevert

Seniorenheime

In manchen Seniorenheimen können wieder Gottesdienste gefeiert werden.

Diese Gottesdienste sind aber für ausschließlich für die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeitenden der Seniorenheime und nicht öffentlich zugänglich.



Foto: Lotz

Hier finde ich ...

Kirchen



**Evangelische
Hugenotten-
kirche**
Völklinger
Straße 90
Ludweiler



**Evangelische
Auferstehungs-
kirche**
Ludweilerstr. 62
Wehrden /
Geislautern



**Evangelische
Kirche**
Karlsbrunn
Fröbelweg /
Jahnstraße
Karlsbrunn



**Evangelische
Kreuzeskirche**
Am Hasseleich
17
Fürstenhausen



**Evangelische
Kirche**
Naßweiler
Bremerhof 30
Naßweiler

Gemeindehäuser & Ev. Akademie



**Johannes-
Calvin-Haus**
Völklinger
Straße 90
Ludweiler



**Evangelische
Gemeinde-
räume**
Ludweilerstr. 62
Wehrden /
Geislautern



**Evangelisches
Gemeinde-
zentrum**
Zum Steinberg
5
Karlsbrunn



**Evangelisches
Gemeinde-
haus**
Vereinshaus-
straße 14
Fürstenhausen



**Evangelische
Akademie**
Ludweilerstr. 60
Wehrden /
Geislautern

Fotos: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Wandt, Gebäudestrukturanalyse und Kommunalgemeinde



... wie zuhause wohnen



familiäre Atmosphäre



zentrale, ruhige Lage



erfahrenes Pflegepersonal



eigene Küche

Zum Kesselbrunnen 2 • 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98/4 34 24 • info@haus-im-warndt.de



DER REICHE KORNBAUER

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS
AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16-21

Grafik: Pfeffer

Jubelkonfirmation 2020 und 2021

Ludweiler

Am 22. Mai dieses Jahres war es endlich soweit. Mit 35 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden konnten wir zwei Gottesdienste feiern und Rückblick halten. „Zurückblicken“, das war auch das Thema dieser Gottesdienste. Und es gibt beim Blick zurück dann auch einiges zu entdecken. Als 14jährige standen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Hugenottenkirche oder in einer anderen Kirche vor dem Altar und wurden eingesegnet. Es war für sie damals ein wichtiger Schritt ins Leben - ins kirchliche Leben sozusagen. Sie hatten die zweijährige Katechumenen- und Konfirmandenzeit mit dem wöchentlichen Unterricht und den sonntäglichen Gottesdienstbesuchen hinter sich gebracht. Man durfte zum ersten Mal am Heiligen Abendmahl teilnehmen und konnte ab sofort ein Patenamts übernehmen. So oder ähnlich wird es von vielen gesehen. Doch wie ist es wirklich gewesen für die oder den Einzelnen?

Wie hat sich Gott unseren Jubelkonfirmanden auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben erwiesen? Durften sie dieser Gnade und Barmherzigkeit - die sie in den zwei Jahren kennengelernt haben - auch begegnen auf ihrem weiteren Lebensweg? Hat sich Gott als Wegbegleiter erwiesen oder ist er eine offen gebliebene Sehnsucht geblieben?

Denn die Frage nach Gott und wie er unser Leben kreuzt ist so alt wie die Menschheit. Die Geschichte, die Gott z.B. mit Mose hatte, als er ihm im brennenden Dornbusch begeg-

nete, sollte uns bei den Überlegungen helfen, uns auf den Weg zu machen, den brennenden Dornbusch des eigenen Lebens mit Gottes Gegenwart in den Blick zu bekommen. "Ich bin. Ich werde der sein, als den du mich brauchst," hat Gott zu Mose gesagt.

Wie hat sich Gott unseren Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden erwiesen?

War er ihnen und ihren Familien ein Gott der Bewahrung? War er ihnen ein Wegbegleiter? Hat er seine Hände über sie gehalten? Hat Gott ihnen Träume und Sehnsüchte geschenkt, die ihnen Kraft gegeben haben, den jeweils eigenen Weg zu gehen?

Es wird Gutes und weniger Gutes in einem jeden Leben gegeben haben. Das verbindet uns nicht nur heute untereinander, sondern auch mit den Menschen, die uns vorausgegangen sind.

Die Jubelkonfirmation ist vielleicht wie eine Zwischenbilanz. Ein Blick in den Rückspiegel sozusagen, in dem Gott auftaucht und sich so manches zu einem Bild fügt. Und wir erkennen: Gott ist und Gott bleibt in unserer Nähe, nicht immer so, wie wir es gerne hätten, aber doch so, wie wir es bedürfen. Denn für uns gilt, wie für Mose galt: „Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.“ Das gilt natürlich uns allen - nicht nur den Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden aus den Jahren 2020 und 2021. Und so empfangen sie dankbar vorne am Altar erneut Got-

tes Segen für ihren weiteren Weg. Musikalisch wurden die beiden Gottesdienste von Larissa Kaipf an der Orgel, Heinz Willi Hausknecht mit seiner Gitarre und Steffi Becker mit ihrer Posaune begleitet.

Danke euch noch einmal dafür. Für mich selber ist es immer ein sehr bewegender Gottesdienst, den ich mit Menschen aus meiner Gemeinde feiern darf. Danke!

PRÄDIKANTIN UTE DECKER

Aufgrund der Hygienevorschriften durften keine Gruppenfotos gemacht werden. Deshalb an dieser Stelle die Konfirmationsfotos von 1970 und 1971.



Konfirmation Ludweiler 1970



Konfirmation Ludweiler 1971.

Bildung eines Besuchsdienstkreises

für Ludweiler, Geislautern und Wehrden

Liebe Gemeindeglieder, seit über einem Jahr leiden wir alle unter der Corona-Pandemie.

Wir durften uns kaum noch in größeren Gruppen treffen, weil es die Kontaktbeschränkungen nicht zulassen.

Viele Veranstaltungen konnten nicht oder nur in beschränktem Umfang stattfinden.

Vor allem ältere Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, sind gesellschaftlich oft isoliert und wünschen sich ab und zu einen Besuch oder wenigstens ein Gespräch mit anderen Menschen.

Diese Situation hat uns darüber nachdenken lassen, im Gemeindegliederteil Ludweiler wieder einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen, der es sich zur diakonischen Aufgabe macht, ältere und kranke Gemeindeglieder zu besuchen oder zumindest sporadisch telefonisch anzusprechen. Für den ehemaligen Gemeindegliederteil Karlsbrunn gibt es noch so einen Besuchsdienstkreis.

In Ludweiler und Wehrden-Geislautern finden zur Zeit nur sporadisch Besuche statt.

Für diesen Arbeitskreis in Ludweiler, Geislautern und Wehrden suchen wir nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es soll dann gemeinsam überlegt werden, wie das organisiert werden könnte. Gedacht wäre zum Beispiel daran, dass man sich mehrmals im Jahr, vielleicht quartalsmäßig, zusammensetzt und in einem Gedankenaustausch etwa anstehende Besuche untereinander aufteilt.

Dazu könnte auch eine jeweils im Gemeindebüro erstellte Geburtstagsliste mitherangezogen werden.

Wenn wir Ihr Interesse an dieser wichtigen diakonischen Aufgabe geweckt haben, melden Sie sich bitte bei unserer Diakoniekirchmeisterin Uschi Malter, unter Tel. 06898 - 43444 oder per E-Mail:

uschi.malter@web.de

DIAKONIEKIRCHMEISTERIN USCHI MALTER

Kleiderladen Ludweiler

Öffnungszeiten & Spende

Nach der Schließungszeit aufgrund der Pandemie hat der Kleiderladen seit dem 9. Juni 2021 wieder geöffnet.

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 - 18 Uhr, samstags von 9 - 12 Uhr.

Ort: Völklinger Straße 88, Ludweiler.

Im Juli 2021 haben wir 500 Euro gespendet auf das Spendenkonto für Hochwasser-Betroffene in Ahrweiler

Es grüßt

DAS TEAM VOM KLEIDERLADEN

Deutsch-Französischer Garten

Sommerfahrt der Frauenhilfe Karlsbrunn mit allen Interessierten



Der Zug im Deutsch-Französischen Garten.

Quelle: EPei, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14843806>

Genauere Zeiten und das Lokal werden noch bekannt gegeben.

Aus allen Gemeindeteilen dürfen sich Frauen und Männer der unterschiedlichsten Konfessionen anmelden.

Die evangelische Frauenhilfe Karlsbrunn möchte am Mittwoch, dem 8. September 2021, eine Halbtagesfahrt in den Deutsch-Französischen Garten nach Saarbrücken machen.

Auch wenn der Garten uns allen bekannt ist, so hat die Stadt Saarbrücken zum 60. Jubiläum in 2020 viele Dinge erneuert, zum Beispiel die klangvolle Wasserorgel. Bei gutem Wetter fährt auch die Bahn wieder.

Der Garten ist auch bei eingeschränkter Mobilität auf einer kleinen Runde gut zu erreichen.

Zum Abendessen wollen wir einkehren.
Ein Reisebus mit WC-Waschraum für 40 Personen ist bestellt.

Für die Veranstaltung müssen die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen beachtet werden.

Der Kostenbeitrag ergibt sich wie immer anhand der Teilnehmenden und wird während der Fahrt eingesammelt.

Anmeldung bitte bis zum 1. September bei Gertrud Herth,
Tel.: 06809 - 7161.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag miteinander!

ROSE MARIE SCHERER



Foto: wikipedia, Artikel „Deutsch-Französischer Garten.“

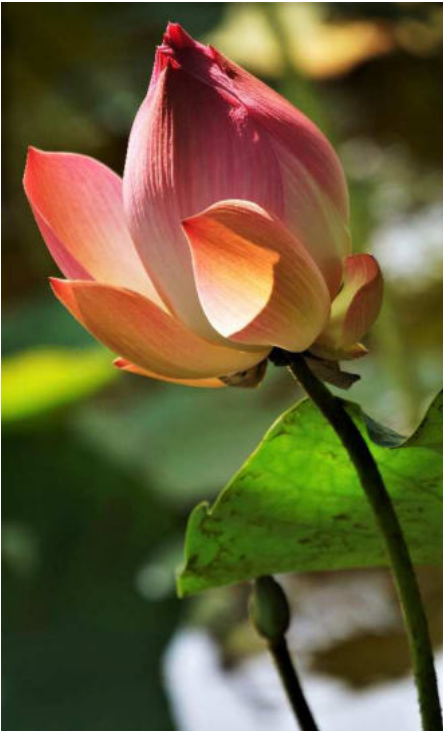
Frauenhilfen



Fürstenhausen/Fenne

Treffen finden zur Zeit nicht statt.

Wenn wieder Treffen stattfinden, wird es telefonisch den Mitgliedern der Frauenhilfe mitgeteilt.



Lilie. Foto: HGVorndran/SchalomNet

Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne

Gemeindehaus Fürstenhausen
Vereinshausstraße 14
Jeden 1. Mittwoch im Monat,
15 bis 18 Uhr

Kontakt: Elke Schneider
☎ 06898 - 337 50

Karlsbrunn/Großrosseln

Wir wollen uns wieder treffen!

Hiermit lade ich Euch ganz herzlich zu den Treffen der Frauenhilfe Karlsbrunn in 2021 ein.

Wir freuen uns, dass wir uns endlich mal wiedersehen und uns unterhalten können. Singen und miteinander beten gehört auch dazu.

Termine werden telefonisch und per Email bekanntgegeben.

Für Vorschläge zu den Treffen sind wir offen. (Spielen, Themen, Andachten...)

Gern begrüßen wir auch interessierte Frauen, die zu uns stoßen wollen. Jede ist in unserem ökumenischen Kreis willkommen.

Der Gemeindebus kann weiterhin diejenigen abholen, die sich dazu angemeldet haben. Bitte bis 1-2 Tage vorher bei Gertrud Herth anmelden.

Im Monat September ist eine **Halbtagesfahrt** geplant. Siehe Seite [xy](#)

Gottes Segen, ROSE MARIE SCHERER

Frauenhilfe Karlsbrunn/Großrosseln

Evangelisches Gemeindezentrum
Karlsbrunn

Zum Steinberg 5, Karlsbrunn
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 - 17
Uhr

Kontakt:

Rose Marie Scherer, ☎ 06809 - 1697
oder 06831 - 43446

✉ wirosch@t-online.de

Frauenhilfen

Ludweiler

Mittwoch 4. August 14.30 Uhr

Frauenhilfsnachmittag

Mittwoch 1. September 14.30 Uhr

Frauenhilfsnachmittag

Mittwoch 6. Oktober 14.30 Uhr

Wir feiern Erntedank mit Ute Decker

Mittwoch 3. November 14.30 Uhr

Frauenhilfsnachmittag

Gottes Segen begleite und behüte Sie!

Frauenhilfe Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Völklinger Str. 90

In der Regel außerhalb der Ferien am
1. Mittwoch im Monat.
Beginn mit Kaffee und Kuchen ab
14.30 Uhr.

Kontakt:

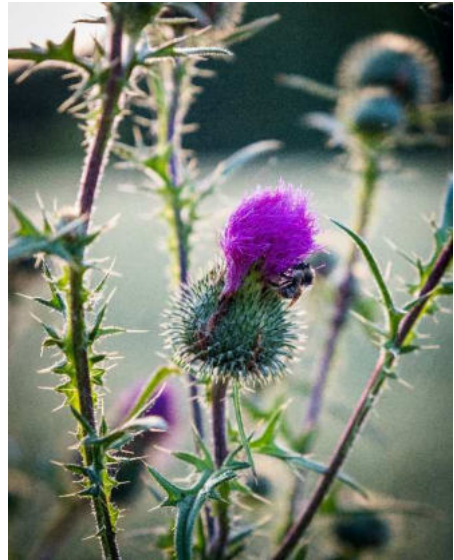
Hedi Olivier, Tel.: 06898 - 41132
Doris Guillaume, Tel.: 06898 - 42832



Wehrden/Geislautern

Die Frauenhilfe Wehrden/Geislautern trifft sich zur Zeit spontan bei gutem Wetter im Freien.

Verabredungen erfolgen telefonisch oder per Email.



Distel.

Foto: HGVorndra/SchalomNet

Bei allen unseren Veranstaltungen sind Gäste immer ♥-lich willkommen.

Frauenhilfe Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirche Wehrden

In der Regel, jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr, in den Gemeinderäumen der Auferstehungskirche Wehrden, Ludweilerstraße 60

Kontakt: Hanne Kaufmann

☎ 06898 - 493 23 91,
✉ hanne.kaufmann@web.de

Bestattungshaus Schido & Tomczyk

Inhaber: Friedrich Schido & Thomas Tomczyk
- Großrosseln, Friedrich-Ebert-Straße 2 -



Seit über 16 Jahren begleiten wir Angehörige in ihrer schweren Zeit nach dem Verlust eines Angehörigen.

Dabei stehen für uns immer die Belange der Hinterbliebenen und der pietätvolle Umgang mit dem Verstorbenen an erster Stelle.

Unserer Philosophie ist einfach:
„Wir beraten sie so, wie wir auch gerne in solch einer schweren Zeit beraten werden wollten.“

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen - Ascheausstreung -
Erledigung aller Formalitäten - Trauerreden - Trauerraum -
Tätig auf allen Friedhöfen - Überführungen und Vorsorge -



Tag und Nacht dienstbereit: 06809 / 702651



Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

Männerkreis

Programm August bis Dezember

Mittwoch, 11. August, 19 Uhr

Frauen in der Bibel

Referent: Pfarrer Christian Puschke
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Mittwoch, 8. September, 19 Uhr

Religion und Götter der Germanen

Referent: Alfred Metz
Gemeinderaum der Auferstehungs-
kirche Wehrden/Geislautern

Mittwoch, 13. Oktober, 19 Uhr

Krankenhauseelsorge

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Mittwoch, 10. November, 19 Uhr

Jahresplanung 2022 & Stand der Dinge in der Kirchengemeinde

Pfarrer Christian Puschke und Pfarrer
Horst Gaevert
Gemeinderaum der Auferstehungs-
kirche Wehrden/Geislautern

Mittwoch, 8. Dezember, 18.30 Uhr

Jahresabschluss: Essen mit Frauen

Naturfreundehaus Ludweiler

CHRISTIAN PUSCHKE

Anzeige

**Bestattungs-
Vorsorge:
Wichtiger denn je!**

*Wir sind für Sie da:
Susanne Duchene & Team*

Bestattungshaus „Friede“
DUCHENE GmbH
Völklinger Str. 33-35
66333 Völklingen-Ludweiler

im Trauerfall 
(06898) 41000


SEIT ÜBER 100 JAHREN

www.friede-duchene.de

Vöklinger Verpflichtung

Interreligiöser Dialogkreis Vöcklingen

Das Presbyterium hat sich für die evangelische Kirchengemeinde Vöcklingen-Warndt der „Vöcklinger Verpflichtung“ des interreligiösen Dialogkreises Vöcklingen angeschlossen, welche dieser am 4. Mai 2021 beschlossen hat.

Sie lautet wie folgt:

Der interreligiöse Dialogkreis Vöcklingen setzt sich aus Vertretern und Vertreterinnen religiöser, städtischer und sozial engagierter Organisationen und Einzelpersonen zusammen.

Wir sind überzeugt davon, dass jeder Mensch das Recht hat

- gemäß seiner eigenen Glaubensüberzeugung zu leben,
- seine Religionszugehörigkeit frei zu wählen,
- seinen Glauben öffentlich und gemeinsam mit anderen zu bekennen.

Wir stehen dafür ein,

- dass die Religionsfreiheit in Deutschland vom Grundgesetz garantiert ist und niemand wegen seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt wird,
- dass es viele gute Beispiele für das friedliche Zusammenleben verschiedener Religionen in Deutschland gibt.

Wir beklagen,

- dass die Religionsfreiheit in vielen Teilen der Welt nicht gewährleistet wird und Menschen aufgrund ihres

Glaubens verfolgt oder unterdrückt werden,

- dass Gewalt im Namen von Religionen ausgeübt und gerechtfertigt wird,
- dass sich Menschen zum Hass gegen andere Religionen aufstacheln lassen,
- dass auch in Deutschland Menschen die Religionsfreiheit nicht achten.

Wir verpflichten uns,

- uns mit Respekt voreinander auf der gleichen Ebene kennenzulernen,
- keine Zerrbilder der anderen Religion zu zeichnen und den interreligiösen Dialog zu suchen,
- Verantwortung für die Schöpfung, für Gerechtigkeit und Frieden, Gewaltlosigkeit und Menschenrechte, insbesondere für die Gleichberechtigung von Mann und Frau, zu übernehmen.

Was wir leisten können:

- Wir entwickeln Verständnis für die unterschiedlichen religiösen Anschauungen - auch im gesellschaftlichen Kontext.
- Wir erkennen an, dass es Unterschiede gibt.
- Wir fördern die Achtung der anderen religiösen Bekenntnisse im jeweiligen eigenen Umfeld.
- Wir entdecken und fördern Gemeinsamkeiten und initiieren Begegnung.
- Wir finden vom Nebeneinander zum Miteinander und zum Füreinander.
- Wir üben das gemeinsame Gebet

für den Frieden und für die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen in Völklingen und auf der ganzen Welt.

- Im Rahmen einer sachlichen Streitkultur wirken wir Vorurteilen, Rassismus und Diskriminierung in allen Bereichen des öffentlichen und priva-

ten Lebens entschieden entgegen.

- Für das Zusammenleben in der Stadt Völklingen orientieren wir uns am Integrationskonzept der Stadt Völklingen aus dem Jahr 2020.

CHRISTIAN PUSCHKE

Interreligiöses Friedensgebet

offen geht



Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021 lädt der interreligiöse Dialogkreis Völklingen ein zum Interreligiösen Friedensgebet am Mittwoch, dem 29. September 2021, um 18 Uhr.

In Völklingen leben viele Menschen, denen ihr Glaube Halt und Motivation für ihr Leben und für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt gibt. Und: Sie gehören unterschiedlichen Konfessionen und Religionen an. „Zusammen leben – zusammen wachsen“ war das Motto der letzten Jahre. In diesem Jahr heißt es schon: # offen geht.

Das möchten wir als glaubende Menschen in einem gemeinsamen Interreligiösen Friedensgebet der christlichen und muslimischen Gemeinden, der Aleviten und Bahai zeigen.

Ort:
Evangelische Versöhnungskirche
Völklingen, Poststraße.

Informationen zu den dann geltenden Hygienemaßnahmen und ggf. Anmeldung unter: Tel.: 06898 - 22137.

INGE WIEHLE

Karin Jager

Nachruf

Mit tiefer Trauer reagierten die Gemeindeglieder auf die Nachricht, dass Karin Jager's Leben sich vollendet hat.

Sie war ein sehr vertrautes, allseits geliebtes und sehr geachtetes Gesicht unserer Kirchengemeinde.

Sie war unglaublich engagiert.

Seit 2016 leitete sie die Frauenhilfe Karlsbrunn. Karin Jager sorgte dafür, dass die geistlichen Impulse nie fehlten. Sorgfältig, liebevoll und mit viel Kreativität hat sie jedes Treffen vorbereitet. Dabei war sie nie eine Alleingängerin, sondern arbeitete immer im Team.

Wir erinnern uns sehr gerne an die Gottesdienste der Frauenhilfe in Karlsbrunn jedes Jahr am 1. Advent und an die Gottesdienste zum Weltgebetstag. Sie waren immer geistlich ausgerichtet und dabei lebendig und hingebungsvoll gestaltet.

Allen Gemeindegliedern bekannt wurde Karin Jager, als sie 1990 als Verwaltungskraft im Büro der evangelischen Kirchengemeinde Karlsbrunn eingestellt wurde. Sie lernte die Gemeinde kennen und lieben. Sie war so Anlaufstelle für viele Gemeindeglieder. Sie war auch fachlich eine so gute Verwaltungskraft, dass, lange nach ihrem Ruhestand, das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt sich überlegte, sie für eine Vakanzzeit im Büro in Ludweiler zu gewinnen!

Karin Jager hat auch lange Jahre im Kreisverband der Frauenhilfe des Kir-



Karin Jager

chenkreises mitgewirkt und war so auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Auch dort war man zutiefst dankbar für ihre Mitarbeit.

Als die ökumenische Kindergruppe in Großrosseln unter der Leitung von Thomas Diederich noch eine Mitwirkende brauchte, hat sie sich darauf eingelassen. Sie hatte eine wohlthuende Ausstrahlung auf Kinder. Auch dort war es eine tiefe Freude, sie dabei zu haben.

Sie besuchte immer wieder die Gottesdienste unserer Gemeinde. Sie nahm am Besuchsdienst unter der Leitung von Gisela Flick teil und half im kirchengemeindlichen Kleiderladen in Großrosseln aus.

Ihr Wirken war in unserer Kirchengemeinde ein großer Segen.

Wir nehmen in tiefer Trauer und in großer Dankbarkeit von ihr Abschied!

PFARRER HORST GAEVERT

Geburtstage

dürfen wir aus Datenschutz-Gründen auf der Homepage nicht veröffentlichen

Taufen und Trauungen

dürfen wir aus Datenschutz-Gründen auf der Homepage nicht veröffentlichen



Foto: Wodicka



Foto: Wodicka

Im September

Wie schön ist es, sich nicht alles selber verdanken zu müssen.

Wie gut tut es, den Blick zu bewahren für das, was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir, dass du den Segen entdeckst, der hineingeweht ist in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.

Nun ist Zeit zu ernten und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Beerdigungen

dürfen wir aus Datenschutz-Gründen auf der Homepage nicht veröffentlichen



Foto: Nahler

Gruppen und Kreise

Für alle auf den Seiten 44-46 aufgeführten Gruppen und Kreise gilt, dass sie unter Einhaltung der jeweiligen Corona-Bestimmungen stattfinden.

Kinder und Jugendliche

Spielkreis Zwergenland

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Freitag: 16 Uhr

Kontakt: Anja Schneider

☎ 0160 - 259 7915

Ökumenischer Kindertreff Großrosseln

Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren

Kath. Pfarrheim am Klosterplatz

Dienstag: 17 - 18.30 Uhr

Kontakt: Thomas Diederich

☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 48

Kinderclub Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

Für Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kontakt: Thomas Diederich

☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 48

Krabbelgruppe in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Jeden Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr

Leitung: Annette Vollmer

☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 48

Kinder und Jugendliche

Kinder-Treff in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Für Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren

Leitung: Annette Vollmer

☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 48

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen

Samstag, 11. September, 11-14 Uhr

Samstag, 9. Oktober, 11-14 Uhr

Samstag, 13. November, 11-14 Uhr

Samstag, 11. Dezember, 11-14 Uhr

Kontakt über das Gemeindebüro

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Sonntag, 26. September,

Sonntag, 10. Oktober,

Sonntag, 14. November,

Sonntag, 12. Dezember,

jeweils von 10.15 - 11 Uhr

Kontakt: Georg Diening

☎ 06809 - 911 63

Kindergottesdienst Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler

Termine standen zum Redaktionschluss noch nicht fest

Kontakt: Annette Vollmer

☎ u. 📞 - siehe Adressen, S. 48

Gruppen und Kreise

Kreise Erwachsene

Treff junger Erwachsener

Für Erwachsene, egal welchen Alters, die gerne mitmachen würden.

Leitung: Y. Habermann & A. Vollmer

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 48

Männerkreis Völklingen-Warndt

Auferstehungskirche Wehrden oder Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Jeden 2. Mi im Monat, 19 Uhr

Siehe Seite 37.

Kontakt:

Christian Puschke

☎ 06898 – 29 990 29

Glauben heute! Gesprächskreis und Bibelgesprächskreis

Zur Zeit werden die Treffen per Video-Konferenz abgehalten.

Wöchentlich dienstags.

Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert

☎ 0171 - 478 63 09

Computer-Arbeitskreis für Senioren

Gemeinderäume Wehrden

Freitags nach Absprache

Kontakt: Kuno Müller

☎ 06898 - 781 28

Café Gemeindesaal

Auferstehungskirche Wehrden

Letzter Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Doris Gläs, ☎ 06898 - 786 83,

Annelore Körbel, ☎ 06834 - 69 889 35

Sport

„Fit ins Alter“

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Montag, 10.15 Uhr

Kontakt: Frau Rees

☎ 06898 – 935 353

Trainerin: Stefanie Hanauer

☎ 0681 – 716 27 / 0160 - 667 68 56

Yoga-Kurs

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Kontakt: Doris Bechtel

☎ 01520 - 2555 837

Lauffreff

Kontakt: Heidi Körbel-Klein

☎ 0172 - 668 60 14

Gymnastik

Gemeinderäume Wehrden

Jeden Montag, 9 Uhr

Kontakt: Doris Gläs, ☎ 06898 - 786 83

Tanz mit, bleib fit

Gemeinderäume Wehrden

Jeden Dienstag, 16.30 Uhr

Kontakt: Brigitte Fickinger

☎ 06806 - 54 34

Gruppen und Kreise

Diakonie / Besuchsdienste

Kleiderladen Ludweiler

Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr

Samstag, 9 - 12 Uhr

Kontakt: Inge Desgranges

☎ 06898 - 412 16

Kleiderladen „De Lade“ Großrosseln

Siehe Bericht Seite 41. Es werden neue Räumlichkeiten gesucht.

Kontakt: Gabriele Gaevert

☎ 06802 - 208 0641

Treffen der Bezirksfrauen

Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirchen Wehrden

Dreimonatlich montags, 15 Uhr

Kontakt: Hanne Kaufmann

☎ 06898 - 493 23 91

✉ hanne.kaufmann@web.de

Besuchsdienstkreis

Karlsbrunn/Großrosseln

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

Letzter Freitag im Quartal, 9 Uhr

Kontakt: Gisela Flick

☎ 06898 - 405 95

Ökumenischer Besuchsdienst

Seniorenheim der AWO Ludweiler

Jeden 2. Montag im Monat, 14.30

Kontakt: Doris Guillaume

☎ 06898 - 428 32

Kreativkreise

Kreativkreis Völklingen-Warndt

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,
18-20 Uhr

Kontakt: Sieglinde Fries

☎ 06898 - 425 70

Frauentreff Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

14-tägig, 15 - 17 Uhr

Gespräche und Kreatives

Kontakt: Gertrud Herth

☎ 06809 - 7161

Musik

Singkreis Troubadix

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Proben: Montag, 20 Uhr

Kontakt: Claus Wartenpfehl

☎ 06809 - 181 15

Ökumenischer Singkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Proben: Montag, 19 Uhr

Kontakt: Sigrid Desgranges

☎ 06898 - 419 84

Posaunenchor

Hugenottenkirche Ludweiler

Proben: Samstag, 17.30 Uhr

Kontakt: Heinz Hausknecht

☎ 06802 - 920255

Frauenhilfen

Siehe Seiten 33-35.

Fördervereine / Förderkreise

Siehe Seite 50.

Unser Haus der Begegnung

mit integriertem Trauerkaffee



So individuell wie jeder einzelne Mensch ist, sollte auch die Trauerfeier ganz im Sinne und in Gedenken an die Persönlichkeit des Verstorbenen gestaltet werden.

Raum und Zeit für Ihre Trauer!

Haus der Begegnung

Karlsbrunner Straße 26 | 66333 VK - Ludweiler

Tel. (06898) 933 933



Hier erreichen Sie uns!

Moltkestraße 19 | 66333 Völklingen

Völklinger Straße 37 | 66333 VK - Ludweiler

...rund um die Uhr für Sie da!

Tel. (06898) 933 933

Gluckstraße 7 | 66836 Überherrn

Tel. (06836) 12 00

Bergstraße 23 | 66115 SB - Burbach

Tel. (0681) 99 26 881

www.avalon-bestattungen.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Völklingen-Warndt

REDAKTION: Heinrich Bayer, Horst Gaevert, Beate Hüsslein, Hannelore
Kaufmann, Uschi Malter, Friederike Metz, Christian Puschke,

V.i.S.d.P.: Christian Puschke, Vorsitzender des Presbyteriums

AUFLAGE: 4.000

DRUCK: GemeindebriefDruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

KONTAKT: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Völklingen-Warndt, Völklinger Str. 90, 66333 Völklingen,

EMAIL: voelklingen-warndt@ekir.de oder christian.puschke@ekir.de

KONTO: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt,
Vereinigte Volksbanken, IBAN: DE88 5909 2000 3030 4200 11

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **1. Oktober 2021**

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt



Adressen, Telefon, Email

Ev. Gemeindebüro in Ludweiler



Völklinger Straße 90,
66333 Völklingen-Ludweiler
Bürozeiten: Di u. Fr: 9 - 12 Uhr,
Mi: 15 - 18 Uhr
In den Ferien: Di, Mi und Fr: 9 - 12 Uhr

 06898 - 45 41 (Peter-Lauer),
 06898 - 8500733 (von Baronowitz)
 kirsten.peter-lauer@ekir.de
 kerstin.von_baronowitz@ekir.de
 06898 - 437 62,
 voelklingen-warndt@ekir.de



Pfarrer Christian Puschke
Spechtweg 10,
66333 Völklingen-Wehrden

 06898 - 29 990 29 oder 0178 - 524 89 64
 christian.puschke@ekir.de
Seelsorgebereich:
Geislautern, Ludweiler, Wehrden



Pfarrer Horst Gaevert
Vorsitzender des Presbyteriums
Hauptstraße 159,
66333 Völklingen-Lauterbach

 0171 - 4786309
 horst.gaevert@ekir.de
Seelsorgebereich: Kommunalgemein-
de Großrosseln, Fenne, Fürstenhausen
& Lauterbach und alle Seniorenheime



Stellvertr. Presbyteriumsvorsitzender
Rudolf Röchling

 06898 - 935645
 rudolf.roechling@ekir.de

Kinder- und Jugendmitarbeiter
Thomas Diederich













 0176 - 72365276
 thomas.diederich@ekir.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin
Diakonin Annette Vollmer

 06898 - 439784 oder 0176 - 23174290
 annette.vollmer@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefon, Email

| | |
|--|---|
| Prädikantin Ute Decker |  06809 - 1710 od. 0178 - 359 1506  u.decker@t-online.de |
| Kleiderladen Ludweiler Kontakt: Inge Desgranges |  06898 - 412 16, Völklinger Str. 88 Offen: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr |
| Evangelischer Kindergarten Vereinshausstr. 14, 66333 Völklingen-Fürstenhausen Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 17 Uhr Infos: Sandra Jungfleisch | Information, Anrufe, Anmeldungen: mittwochs von 8 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr  06898 - 337 36  vkfuerstenhausen@evkita-saar.de |
| Hausmeisterin Fürstenhausen & Küsterin Wehrden/Geislautern Anja Schneider |  0176 - 723 65 226 |
| Küsterin Ludweiler Sabrina Hein-Sauer |  06898 - 902 57 76 oder 0170 - 826 39 30 |
| Hausmeister Calvin-Haus Rainer Groß |  0173 - 4941309 |
| Küsterin Karlsbrunn Gertrud Herth |  06809 - 7161 |
| Hausmeister Gemeindehaus Karlsbrunn Roman Herth |  0151 - 414 084 25 |
| Küsterin Kirche Naßweiler Simone Brill |  06809 - 998 971 oder 0176 - 578 928 37 |
| Hausmeister Hans Horst Stuhlsatz |  0157 - 52732540 |

| | |
|--|--|
| Kirchengemeinde Vk-Warndt | www.evangelisch-im-warndt.de |
| Jugend Völklingen-Warndt | www.evjugend-vk-warndt.de |
| Konfirmandenarbeit Karlsbrunn | www.ku-karlsbrunn.de |
| Gottesdienste im Internet | www.evangelische-gottesdienste-saar.de |
| Evangelische Kirche im Saarland | www.evangelische-kirche-saar.de |
| Telefonseelsorge | www.telefonseelsorge-saar.de |

| | |
|---|---|
| Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen |  Großherzog-Friedrich-Str. 37, Saarbr. 0681 - 657 22 |
| Diakonisches Zentrum Völklingen, Café Valz, Schuldnerberatung, Insolvenzberatung, Freiwilligenzentrale |  Gatterstr. 13, Völklingen 06898 - 914 760 |
| Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige |  Kreppstr. 1, Völklingen 06898 - 230 16 |
| TKS Ökumenische Sozialstation |  Hausenstr. 68, Völklingen 06898 - 255 11 |
| Telefonseelsorge |  0800 - 111 0 111 |
| Evangelische Akademie im Saarland |  Ludweilerstr. 60, Völklingen-Wehrden 06898 - 169 622 |

Förderkreise, Fördervereine und Stiftung

in der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

| | |
|--|--|
| Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V. Fürstenhausen Ansprechpartner: Jens Hallerberg ☎ 06898 - 9046825 ✉: foerderverein.ev.kiga.fuerstenhausen@gmx.de | Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE89 5905 0101 0067 0513 18 BIC:SAKCDE55XX Verwendungszweck: „Förderung und Unterstützung des Kindergartens“ |
| Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche Wehrden/Geislautern e.V. Vorsitzender und Ansprechpartner: Harald Körbel Am Sender 2, 66265 Heusweiler ☎ 06806 - 9828556 ☎ 06806 - 9828557 ✉ harald_koerbel@yahoo.de Treffen: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Gemeinderäume Wehrden. | Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE40 5905 0101 0380 0036 88 BIC: SAKSDE55XXX |
| Stiftung zur Förderung der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Karlsbrunn und ihrer Einrichtungen Ansprechpartner: Heinrich Bayer Merlebacher Str. 18 66352 Großrosseln - St. Nikolaus ☎ 06809 – 70 96, ✉: harry-bayer@t-online.de | Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE49 5905 0101 0052 0020 03 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Zustiftung“ |
| Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche Ansprechpartner: Ernst Günter Woigardt Helenenstr. 17 66333 Völklingen - Fürstenhausen ☎ 06898 - 3 12 49 Treffen: 2. Freitag im Monat, 18 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Fürstenhausen. | Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE62 5905 0101 0006 5609 55 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Förderkreis Kreuzeskirche“ |
| Förderkreis zur Erhaltung der Evangelischen Kirche Naßweiler Ansprechpartner: Jürgen Tries Bremerhof 64 66352 Großrosseln - Naßweiler, ☎ 06809 – 71 33, ✉ juergen.tries@t-online.de | Ev. Kircheng. Völklingen-Warndt Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE10 5905 0101 0067 0348 92 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Kirche Naßweiler“ |



Durchblick deine Finanzen.

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking – mit
unseren digitalen Banking-
Funktionen immer den
Überblick behalten.
Und den Kopf frei für das,
was wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf:
sparkasse-saarbruecken.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**

Mirjam-Gottesdienst

„Herkünfte - Zukunft braucht Rahab“



Mirjam-Gottesdienst:

Samstag, 4. 9. 2021,

18:00 Uhr

Ev. Kirche Naßweiler

Bremerhof 30

66352 Großrosseln

Der 14. Sonntag nach Trinitatis trägt den Namen „Mirjamsonntag: Kirche in Solidarität mit den Frauen“.

An diesem Tag ist die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft Thema des Gottesdienstes. Dabei kommen Frauen in der Bibel, weibliche Gottesbilder und die Lebenswirklichkeit von Frauen in allen Zeiten und Kulturen und ihr Nachdenken über Bibel, Glaube und Theologie besonders in den Blick.

In diesem Jahr laden wir Sie ein zum Thema „Herkünfte – Zukunft braucht Rahab“.

Der Mirjamgottesdienst findet am Samstag, dem 4. September, 18 Uhr in der evangelischen Kirche Naßweiler statt.

Rahab ist eine der Frauen aus Jesu Stammbaum (Matthäusevangelium

1,5), deren Geschichte im Buch Josua im Kapitel 2 erzählt wird. An der Verknüpfung ihrer Geschichte mit der christlichen Heilsgeschichte wird deutlich, dass auch wir nicht nur eine Herkunft haben.

Heilvolle Zukunft kann es nur geben, wenn das Zusammenleben in der Gesellschaft gelingt. Dafür ist es wichtig sich das Verbindende und die Brüche in der eigenen Tradition und der eigenen Herkunft einzugehen.

Eingeladen durch Gebete, Texte, Musik, Gesang und Tanz, begegnen wir uns selbst und der Magie der Einblicke und wechselnden Sichtweisen. Herzliche Einladung, gerne auch zum Weitersagen.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe
ISOLDE BÖTTCHER